

Cohnenhof in Merkenich

Kohnenhof

früherer Pachthof der Zisterzeinserabtei Altenberg

Schlagwörter: [Klosterhof](#), [Zisterzienserorden](#), [Landwirtschaftsbetrieb](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Köln

Kreis(e): Köln

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wappenstein im oberen Bereich des Portals zum barocken Küchenhof der früheren Abtei Altenberg bei Odenthal (2017)
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Von 1427 bis um 1800 war der Cohnenhof, auch Kohnenhof geschrieben, ein Pachthof der [Zisterzienserabtei Altenberg](#) (1133-1803).

Seit 1428 besaß das Kloster zudem einen Teil, seit 1461 drei Viertel der Fischereirechte von Langel.

(Beate Lange, LVR-Fachbereich Umwelt, 2008/2009)

Literatur

Kistemann, Eva (2002): Fachgutachten „Einfluss der Zisterzienser auf die Kulturlandschaft in und um Altenberg. Historische Entwicklung und aktueller Bestand“, 2 Bände. (Unveröffentlichtes Fachgutachten.) Bergisch Gladbach.

Cohnenhof in Merkenich

Schlagwörter: [Klosterhof](#), [Zisterzienserorden](#), [Landwirtschaftsbetrieb](#)

Straße / Hausnummer: Cohnenhofstraße

Ort: 50769 Köln - Merkenich

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1427

Koordinate WGS84: 51° 03 2,73 N: 6° 55 4,9 O / 51,05076°N: 6,91803°O

Koordinate UTM: 32.354.075,07 m: 5.657.531,78 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.564.415,99 m: 5.657.694,60 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Cohnenhof in Merkenich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20090120-0004> (Abgerufen: 16. Februar 2026)

Copyright © LVR

